

**Halbjahresbericht der Stadtwerke Gummersbach 2023****Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>
22.08.2023	Betriebsausschuss Stadtwerke

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss nimmt den Halbjahresbericht für das Wirtschaftsjahr 2023 zur Kenntnis.

**Begründung:**

In der Anlage wird der Halbjahresbericht zum Wirtschaftsjahr 2023 vorgelegt.

**1. Abwasser**

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes liegen im II. Quartal annähernd im Rahmen des Planansatzes.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse weicht um ca. 5 TEUR positiv vom Planwert ab. Der sonstige Betriebsertrag liegt derzeit aufgrund von Einnahmen aus einem Schadenfall aus dem I. Quartal deutlich über dem Plan. Dies wird sich im weiteren Jahreslauf wieder regulieren.

Im Bereich des Materialaufwandes (Verbandsumlage des Aggerverbandes) entstehen unterjährig leichte Differenzen, da zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes die aktuellen Hebesätze des Aggerverbandes noch nicht bekannt sind. Diese werden im weiteren Jahreslauf angepasst und stellen somit keine Abweichung dar.

Bei den bezogenen Leistungen resultiert die Veränderung zum Plan hauptsächlich aus bis dato geringer angefallenen Aufwendungen für Grundstücksanschlüsse.

Die Personalkosten befinden sich derzeit wegen beanspruchter Elternzeit und Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben um ca. 45 TEUR unter dem Plan. Die Abschreibungen befinden sich annähernd auf Planniveau. Bei den sonstigen Betriebsaufwendungen liegen insbesondere die Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten mit 9 TEUR und der Aufwand Kanalnetzplanung mit TEUR 6 unter den Planwert. Die Zinsaufwendungen haben unterschiedliche Fälligkeiten und weichen daher marginal vom Planansatz ab. Dies sind nur Periodenverschiebungen und stellen somit keine Abweichung dar.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, wird anteilig für das II. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des II. Quartals eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von rund 22 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 115 TEUR geplant.

**2. Gewerblicher Bereich****1. Wasser**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge unter Planniveau. Durch die Hochrechnung auf Basis der Bezugsmengen liegt der Wasserverbrauch unter dem Vorjahreswert. Allerdings können auch andere Faktoren, wie z.B. geringere Wasserverluste dazu beitragen. Erst im Zuge der

Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengenermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Waren liegen 29 TEUR unter Plan durch geringere Wasserbezugskosten. Die bezogenen Leistungen liegen 32 TEUR über Plan durch die Weiterberechnung von Sach- und Dienstleistungen an Straßen NRW. Die Gegenposition ist in den Umsatzerlösen enthalten.

Die Personalaufwendungen liegen auf Planniveau. Leichte Abweichungen durch Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich sind gegeben. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2023 annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen befinden sich 65 TEUR unter Planansatz aufgrund geringeren Unterhaltungskosten für das Rohrnetz. Die Zinsaufwendungen liegen über Planansatz durch die Prolongation in 2022 für 2023 sowie die Neuinvest-Finanzierung. Die Planung erfolgte mit 2% jedoch die Abschlüsse aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Lage mit 3,5% oder höher. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

## **2. Wärme**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 1.246 TEUR über Planansatz durch höhere Wärme- und Kälteabschläge. Durch die im Vorjahr gestiegenen Wärme- und Kältebezugskosten im Rahmen der Energiekrise erfolgte eine entsprechende Anpassung der Abschläge.

Der sonstige Betriebsertrag liegt 8 TEUR über Plan bedingt durch die Schadensregulierung der Versicherung für den Schaden am alten Heizwerk Moltkestraße.

Die bezogenen Leistungen liegen 14 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen.

Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2023 annähernd auf Planniveau.

Die Entwicklung der Energiebezugskosten liegt analog zu den Umsatzerlösen über Planansatz. Der Ausgleich im Bereich Umsatzerlöse und Energiebezugskosten erfolgt bei der Jahresverbrauchsabrechnung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf Planniveau.

Die Zinsen liegen leicht über Plan (Erläuterung siehe Teilbetrieb Wasser).

Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

## **3. Bäder**

Die Umsatzerlöse liegen aufgrund einer weiterhin positiven Entwicklung der Besucherzahlen nach Beendigung der Corona-Schutzmaßnahmen in den Bereichen Bad und Bistro Gumbala rund 36 TEUR über Planniveau.

Die Aufwendungen für Waren liegen 8 TEUR über Plan durch höhere Kosten für den Wareneinsatz im Bereich Bistro Gumbala. Die bezogenen Leistungen liegen 15 TEUR unter Plan durch geringere Personalkosten für die GMF Mitarbeiter. Die Personalkosten für die Mitarbeiter der Stadtwerke liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der noch ausstehenden Investitionen 2023 annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 88 TEUR über Plan aufgrund höherer Stromkosten. Durch das defekte BHKW konnte kein Strom erzeugt und ins Bad Gumbala zwecks Eigenverbrauch eingespeist werden. Die Zinsen liegen leicht über Plan (Erläuterung siehe Teilbetrieb Wasser).

Nach aktuellem Stand entwickeln sich die Besucherzahlen in der Jahresbetrachtung positiv im Bereich Bäder. Wir gehen davon aus, dass das Planergebnis voraussichtlich erzielt werden kann.

#### **4. Parken**

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 290 TEUR über Planansatz bedingt durch eine höhere Auslastung der Kurzzeitparker.

Die Abweichung bei den Aufwendungen für Waren resultiert aus fehlenden Kosten für sonstigen Materialverbrauch (Bezug von Spezialstreusalz für das PH Forum noch nicht notwendig). Die bezogenen Leistungen liegen auf Planniveau.

Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 38 TEUR unter Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind geringere Stromkosten für das PH Forum.

Die Zinsen liegen leicht über Plan (Erläuterung siehe Teilbetrieb Wasser).

Nach aktuellem Stand führt die Entwicklung im Bereich Kurzzeitparker zur einer positiven Jahresbetrachtung. Wir gehen davon aus, dass das Istergebnis gegenüber dem Planansatz positiver ausfallen wird.

#### **Zusammenfassend:**

Auf Basis des Zahlenmaterials 2. Quartal 2023 gehen wir davon aus, dass wir ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielen werden.

#### **Anlage/n:**

Halbjahresbericht 2023 Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser

Halbjahresbericht 2023 Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich